

**Öffentliche Niederschrift über die
53. Sitzung des Kreisausschusses (11. Wahlzeit)
des Landkreises Trier-Saarburg
am 08.01.2024 im Bürgerhaus in Tawern.**

Beginn: **16:02** Uhr

Ende: **21:00** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Stefan Metzdorf

Mitglieder

Herr Wolfgang Benter	bis 20:20 Uhr (TOP Kreishaushalt)
Herr Boris Bulitta	
Frau Stephanie Freytag	bis 20:20 Uhr (TOP Kreishaushalt)
Herr Bernhard Henter	
Herr Michael Holstein	
Herr Dieter Klever	bis 18:54 Uhr (TOP Kreishaushalt)
Herr Markus Lehnen	Vertretung für Frau Stephanie Nickels; ab 16:58 Uhr (TOP Schulsozialarbeit)
Herr Claus Piedmont	bis 20:00 Uhr (TOP Kreishaushalt)
Herr Paul Port	
Herr Lothar Rommelfanger	
Frau Marianne Rummel	
Frau Ingeborg Sahler-Fesel	
Herr Markus Thul	
Herr Joachim Trösch	
Herr Alfred Wirtz	Vertretung für Frau Dr. Kathrin Meß; bis 19:55 Uhr (TOP Kreishaushalt)

mit beratender Stimme

Frau Kreisbeigeordnete Kathrin Schlöder

Verwaltung

Frau Nadja Adams	Leiterin der Stabsstelle Sozialplanung
Herr Hermann Becker	Leiter der Abteilung 4 - Wirtschaft, Land- wirtschaft und Weinbau
Frau Fachärztin Sabine Becker	Leiterin der Abteilung 9 - Gesundheitsamt
Herr Andreas Beiling	Leiter der Abteilung 7 - Jugendamt
Herr Joachim Christmann	Leiter des Geschäftsbereichs II
Frau Christine Ellert	Leiterin der Abteilung 2 - Personal
Herr Christoph Fuchs	Leiter des Geschäftsbereichs V
Herr Johannes Gräber	Leiter der Abteilung 6 - Finanzen und Be- teiligungen
Herr Mario Jägen	Abteilung 6 - Finanzen und Beteiligungen

Herr Maximilian Junkes	Leiter der Abteilung 16 - Zentrale Dienste und Digitalisierung
Herr Arno Klein	stellv. Leiter der Abteilung 5 - Schulen und Bildung
Frau Bettina Krüdener Frau Ruth Mayer	Leiterin der Abteilung 14 - Jugendamt Abteilung 4 - Wirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau
Herr Norbert Mehrfeld Frau Angelika Mohr Herr Thomas Müller Herr Rolf Rauland Herr Detlef Schmitz Herr Stephan Schmitz-Wenzel Frau Sabine Schröder Herr Dr. Jürgen Staadt	Abteilung 9 - Gesundheitsamt Gleichstellungsbeauftragte Leiter des Büros des Landrates Leiter des Geschäftsbereichs IV Leiter der Abteilung 8 - Sozialamt Leiter des Geschäftsbereichs III Abteilung 14 - Jugendamt Leiter der Abteilung 3 - Gebäudemanagement
Frau Judith Waibel	Abteilung 5 - Schulen und Bildung
<u>Gäste</u> Frau Elke Winnikes	Kreistagsmitglied

nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Dr. Kathrin Meß	entschuldigt
Frau Stephanie Nickels	entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Martin Alten	entschuldigt
Herr Erster Kreisbeigeordneter Alfons Rodens	entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der **Landrat** eröffnet die heutige Sitzung des Kreisausschusses und begrüßt herzlich dazu die Mitglieder, die Verwaltung sowie die Gäste.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung gibt es nicht.

Der **Vorsitzende** weist auf die kurzfristige Verlegung des Sitzungsortes wegen der angekündigten Großdemonstration in der Stadt Trier hin.

Der Fraktionsvorsitzende **Henter** (SPD) spricht sich für eine Solidaritätsbekundung mit den Kernforderungen der Landwirte seitens des Kreisausschusses aus.

Daraufhin schlägt der **Landrat** vor, die heutige Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Solidaritätsbekundung mit den Kernforderungen der Landwirte“ zu erweitern.

Der **Kreisausschuss** stellt die Dringlichkeit gemäß § 16 Abs. 2 GeschO i. V. m. § 27 Abs. 7 Nr. 1 LKO fest und beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Nach einer kurzen Diskussion unter den **Anwesenden** stimmt der Kreisausschuss mit 9 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung für die Solidaritätsbekundung mit den Kernforderungen der Landwirte.

Es bestehen keine Änderungen, somit wird die Tagesordnung wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Solidaritätsbekundung mit den Kernforderungen der demonstrierenden Landwirten**
5. **Auftragsvergabe zur Organisationsuntersuchung in den sozialen Diensten des Jugendamtes; Vorlage: 0447/2023/1**
6. **Pro-Riesling; a) Niederschlagung einer Forderung b) Mitgliedschaft im Pro-Riesling e.V.; Vorlage: 0432/2023/1**
7. **Förderung des S.I.E. e.V. für die Dienste Frauennotruf und Interventionsstelle; Vorlage: 0500/2023/1**
8. **Förderung des Frauenhaus Trier – Zuschuss zum Sicherheitssystem
Vorlage: 0512/2023/1**
9. **Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit an Schulen im Landkreis Trier-Saarburg; Vorlage: 0533/2023**
10. **Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner zum Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024; Vorlage: 0540/2023**
11. **Beratung über den Kreishaushalt 2024; Vorlage: 0554/2023**
12. **Informationen und Anfragen**

Öffentlicher Teil

1. Solidaritätsbekundung mit den Kernforderungen der demonstrierenden Landwirten

Protokoll:

Der **Landrat** weist aus aktuellem Anlass auf die kurzfristige Erweiterung der Tagesordnung hin.

Nach einer kurzen Diskussion zu den Hintergründen der Demonstrationen der Landwirte unter den **Anwesenden** fasst der **Kreisausschuss** folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Landkreis Trier-Saarburg zeigt sich solidarisch mit den Kernforderungen der Landwirte.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

5. Auftragsvergabe zur Organisationsuntersuchung in den sozialen Diensten des Jugendamtes; Vorlage: 0447/2023/1

Protokoll:

Landrat **Metzdorf** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die KGSt mit der Durchführung der Organisationsuntersuchung im Jugendamt zum Preis von 56.810,60 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6. Pro-Riesling; a) Niederschlagung einer Forderung b) Mitgliedschaft im Pro-Riesling e.V.; Vorlage: 0432/2023/1

Protokoll:

Nach dem Verweis auf die Beschlussvorlage durch den **Landrat** und weiteren Ausführungen vom Fraktionsvorsitzenden **Piedmont** (FDP) bestehen seitens des **Kreisausschusses** keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der unbefristeten Niederschlagung des Anspruchs auf Rückzahlung des Geschäftsanteils an der Pro-Riesling GmbH in Höhe von 6.400 € zu.

Die Mitgliedschaft im Pro-Riesling e.V. soll aufrechterhalten werden. Die Auszahlung des Mitgliedsbeitrages an den Verein soll erst dann wieder erfolgen, wenn der Verein Aktivitäten im Sinne der Vereinssatzung nachweist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7. **Förderung des S.I.E. e.V. für die Dienste Frauennotruf und Interventionsstelle; Vorlage: 0500/2023/1**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Weitere Ausführungen hierzu folgen von Geschäftsbereichsleiter **Christmann**.

Die CDU-Kreistagsfraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen, so der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU). Er bitte jedoch darum, den Festbetrag zu belassen. Der Kreisausschuss müsse über weitere Erhöhungen erneut beschließen. Diese Vorgehensweise sei bei anderen Trägern gleichermaßen. Ferner schlägt er vor, einen Festbetrag von 19.000 Euro zu bestimmen.

Dem Vorschlag können sich **die weitere Kreistagsfraktionen** anschließen.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt die Förderung des S.I.E. e.V. als Träger des Frauennotrufs und der Interventionsstelle für die Jahre 2024 bis 2026 durch einen jährlichen pauschalen Festbetragszuschuss in Höhe von 19.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8. **Förderung des Frauenhaus Trier – Zuschuss zum Sicherheitssystem**
Vorlage: 0512/2023/1

Protokoll:

Landrat **Metzdorf** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreisausschusses** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreisschluss beschließt, den Antrag des Trägervereins Frauenhaus Trier e. V. auf Förderung einer Schließanlage abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9. Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit an Schulen im Landkreis Trier-Saarburg; Vorlage: 0533/2023

Protokoll:

Nach dem Verweis auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und der Wiedergabe des Petitionstextes einer Saarburger Schule durch den **Landrat** bestehen keine Fragen seitens des Kreisausschusses. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss beschließt auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses die Aufstockung der Fachstellen im Arbeitsfeld der Sozialpädagogischen Beratung an Grundschulen im o.g. Umfang und deren Ausfinanzierung aus dem Kreishaushalt mit einer Laufzeit bis zunächst Ende 2028.
2. Der Kreisausschuss folgt der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und beschließt die Einführung der Schulsozialarbeit an Förderschulen und Gymnasien im Landkreis Trier-Saarburg im o.g. Umfang und deren Ausfinanzierung aus dem Kreishaushalt mit einer Laufzeit bis zunächst Ende 2028.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**10. Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner zum Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2024
Vorlage: 0540/2023**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Abteilungsleiter **Gräber** zeigt kurz die Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner zum Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans auf. In diesem Zusammenhang teilt Frau **Mayer** mit, dass der LBM Trier über diese Vorschläge informiert sei und die entsprechenden Straßen mittelfristig in die Planungen einbezogen werden.

Auf Rückfrage von Kreisausschussmitglied **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) bestätigt Herr **Müller**, dass die Bürgerinnen und Bürger, die einen Vorschlag eingebracht haben, eine Rückmeldung seitens der Verwaltung erhalten.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

11. Beratung über den Kreishaushalt 2024; Vorlage: 0554/2023

Protokoll:

Landrat **Metzdorf** verweist auf die Beschlussvorlage und dessen Anlagen.

Im Anschluss daran geht Abteilungsleiter **Gräber** kurz auf die Änderungsliste ein. Der Entwurf des Kreishaushaltes 2024 sei unverändert geblieben.

Es folgt eine Diskussion der **Anwesenden** über die Weiterleitung der Ukraine-Mittel an die Verbandsgemeinden, insbesondere gehen sie dabei auf die unterschiedliche Aufwandsbemessung und die Auswirkungen auf die Kreisumlage ein. Sie einigen sich darauf, dass diese Angelegenheit unter dem Teilhaushalt Soziales beraten werden könne.

Teilhaushalt 2070 – Jugendamt (Soziale Dienste und Wirtschaftliche Hilfen)

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 123.

Abteilungsleiter **Beiling** geht neben dem Hauptproduktbereich 3 – Soziales und Jugend auf die einzelnen Produkte ein.

Hinsichtlich des Themas Unterhaltsvorschuss gestalten sich die Sachverhaltsermittlung oftmals schwierig. Die Rückgriffquote aus dem Jahr 2022 liege bei knapp 26 Prozent. Im gesamten Bundesland liege sie bei 23,5 Prozent. Der Unterhaltsvorschuss sei gegenüber dem Bürgergeld vorrangig.

Auf Rückfrage von Kreisausschussmitglied **Rommelfanger** (SPD) gibt Abteilungsleiter **Beiling** an, dass sich der Personalaufwand rechne. Es gebe eine Verdreifachung der Fallzahlen beim Unterhaltsvorschuss. Die Menschen seien teilweise nicht zahlungsfähig und nicht zahlungswillig. Eine zusätzliche Sachbearbeiterstelle könne zu einer höheren Rückgriffquote führen.

Geschäftsbereichsleiter **Christmann** sagt nach einer Bitte von Kreisausschussmitglied **Rummel** (Bündnis 90/ Die Grünen) zu, dass er die Summe der Präventionsmaßnahmen für die nächste Fraktionssitzung nachreichen könne.

Die Anpassung der Leistungsentgelte der Tageseinrichtungen, wie bspw. der Autismus-Trier Therapie gGmbH und anderen beruhe auf den Landesrahmenverträgen, so Abteilungsleiter **Beiling** auf Rückfrage des Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU). Die aktuelle Summe für die Autismus-Trier Therapie gGmbH

müsse nachgeliefert werden.

Weiterhin schildert Abteilungsleiter **Beiling** nach Anmerkung der Fraktionsvorsitzenden **Sahler-Fesel** (SPD) dass die Leistungen zur Begleitung von Kindern nach der UN-Kinderrechtskonvention seit Jahren steigen. Gleiches gelte für die Leistungen für geistig und körperlich beeinträchtigte Kinder.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

Teilhaushalt 2140 – Jugendamt (Kindertagesstätten, Jugendpflege, Sport)

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 134.

Abteilungsleiterin **Krüdener** und Frau **Schröder** gehen im Anschluss auf die einzelnen Produkte des Teilhaushaltes und die Gegenüberstellung der Haushaltsansätze 2024 im Bereich der Kindertagespflege mit unterschiedlichen Trägeranteilen und Sachkostenübernahmen sowie den effektiven Zuschussbedarf im Kita-Bereich ein.

Auf Rückfrage des Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU) informiert Frau **Schröder**, dass im Zentrum der Stadt Konz Kita-Plätze fehlen. In den Außenbereichen der Stadt hingegen gebe es freie Plätze.

Hinsichtlich der Übergangsvereinbarung im Kita-Bereich verdeutlicht Geschäftsbereichsleiter **Christmann**, dass es sich hierbei zunächst nur um ein Zwischenergebnis unter den kirchlichen Trägern handle. Dieses Zwischenergebnis müsse auf verschiedenen Ebenen, insbesondere der Landrätekonferenz, beraten werden. Hierbei handle es sich um ein Haushaltsrisiko, das zu einem Nachtragshaushalt führen könne.

Landrat **Metzdorf** merkt an, dass man die Frage, ob man eine noch nicht unterzeichnete Rahmenvereinbarung Kita, die erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt haben würde, in die Planung zum Entwurf des Kreishaushaltes 2024 einbeziehen solle, auch mit der ADD Trier besprochen habe.

Es folgt eine kurze Beratung der **Anwesenden** zu Ausbildungsabbrüchen nach dem SGB VIII.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

Teilhaushalt 2080 – Sozialamt

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 141.

Abteilungsleiter **Schmitz** spricht an, eine Weiterleitung von Flüchtlingsmitteln in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro an die Verbandsgemeinden möglich sei, sobald die hierfür nötigen gesetzlichen Grundlagen vorlägen.

Nach mehreren Rückfragen des Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU) erklärt Abteilungsleiter **Schmitz** den Anteil des Landkreises Trier-Saarburg am Bürgergeld, die Krankenhilfe von Ukrainern, die Erwerbsfähig seien und die Kosten der Verbandsgemeinden. Diese buchen ihre finanziellen Mittel in den Kreishaushalt ein.

Folgend stellt Abteilungsleiter **Schmitz** die möglichen Auswirkungen der Änderung des Landesaufnahmegesetzes vor. Es seien einige Unwägbarkeiten darin enthalten. Daraufhin folgt eine kurze Diskussion unter den **Anwesenden** zu dieser Thematik und der Buchung/ Beteiligung der Verbandsgemeinden im Kreishaushalt.

Der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU) bittet darum, dass der zuständige Staatssekretär zum Thema Aufnahmeeinrichtungen und Zuweisungen zu einer der nächsten Kreisausschusssitzungen eingeladen werden solle.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

Teilhaushalt 2081 – Stabsstelle Sozialplanung

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 158.

Nach weiteren Ausführungen der Leiterin der Stabsstelle **Adams**, die die Aufgaben der Stabsstelle umfassend darstellt, nehmen die Kreisausschussmitglieder die Informationen zur Kenntnis.

Teilhaushalt 4030 – Gebäudemanagement

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 182.

Abteilungsleiter **Dr. Stadt** geht anhand des Finanzhaushaltes im Einzelnen auf die Erläuterungen der investiven Maßnahmen der einzelnen Standorte ein.

Auf Rückfrage des Fraktionsvorsitzenden **Holstein** (FWG) erklärt Abteilungsleiter **Dr. Stadt** für den Neubau der Realschule plus am Standort Kell am See, dass im Rahmen der Landeszuwendung für das Gesamtprojekt ein Antrag auf Schulbauförderung gestellt werde. Es solle eine andere Firma als am Schulzentrum Konz beauftragt werden. Dort habe es bei der Generalsanierung eine große Kostensteigerung gegeben.

Weitere Rückfragen von **Kreisausschussmitgliedern** bezüglich der Prüfung eines Neubaus oder der Renovierung, die Beteiligung der Verbandsgemeinden und dem Bauunterhalt beantwortet Abteilungsleiter **Dr. Stadt**.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

Teilhaushalt 4040 – Wirtschaft, Landwirtschaft, Weinbau

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 187.

Abteilungsleiter **Becker** geht auf die einzelnen Produkte des Teilhaushaltes ein. Ferner informiert er, dass der Kreisstraßenbau im Rahmen einer Organisationsänderung zum 01.01.24 dem Teilhaushalt 4 zugeordnet worden sei. Er erläutert im Weiteren Fragen zu den Coworking-Spaces und Radabstellanlagen.

Im Anschluss referiert Frau **Mayer** über die investiven Maßnahmen und die Ausgaben im Bereich des Kreisstraßenbaus.

Auf Rückfragen der Fraktionsvorsitzenden **Henter** (CDU) und **Holstein** (FWG) gibt Frau **Mayer** an, dass sich der Planansatz aufgrund nicht ausgeführter Baumaßnahmen im Jahr 2023 reduziert habe. Die finanziellen Mittel aus den Vorjahren können jedoch für das Jahr 2024 übernommen werden. Die Hochwasservorsorge bei den Kreisstraßen sei bei den laufenden Kosten veranschlagt.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen ohne weitere Fragen zur Kenntnis.

Teilhaushalt 4050 – Schulen und Bildung

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 197.

Nach kurzen Ausführungen von Herrn **Klein** und Frau **Waibel** nimmt der Kreisausschuss die Informationen zur Kenntnis.

Teilhaushalt 4170 – Kommunales

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 205.

Nach kurzen Ausführungen von Herrn **Malburg** nimmt der Kreisausschuss die Informationen ohne Fragen zur Kenntnis.

Teilhaushalt 5090 – Gesundheitsamt

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 205.

Nach kurzen Ausführungen von Abteilungsleiterin **Becker** nimmt der Kreisausschuss die Informationen ohne Fragen zur Kenntnis.

Teilhaushalt 5160 – Zentrale Dienste und Digitalisierung

Der **Landrat** verweist auf den Vorbericht ab Seite 213.

Nach kurzen Ausführungen von Abteilungsleiter **Junkes** nimmt der Kreisausschuss die Informationen ohne Fragen zur Kenntnis.

Der **Kreisausschuss** nimmt die Informationen zum Kreishaushalt 2024 ohne Beschlussfassung zur Kenntnis.

12. Informationen und Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Informationen oder Anfragen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Stefan Metzdorf)

Der Protokollführer:

(Andreas Reichert)